

Vierte Kulturnacht in Giebel Ein Abend mit vielen Highlights



Eines der Highlights bei der vierten Kulturnacht in Giebel war der Auftritt der Dienstagsrockers der Diakonie Stetten. Sie sorgten im Gemeindesaal der katholischen Salvatorgemeinde für tolle Stimmung

In Giebel wurde vergangenen Samstag zum vierten Mal eine Kulturnacht gefeiert. Die Organisatoren der Themengruppe „Soziales und kulturelles Miteinander“ in der Sozialen Stadt Giebel hatten erneut ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt.

„Traditionen kommen nicht von alleine“, erklärte Bezirksvorsteherin Ulrike Zich bei der Eröffnung der vierten Kulturnacht in Giebel. Um Traditionen zu schaffen, brauche es Menschen, die anpacken - von Anfang bis Ende. In Giebel gebe es viele Menschen, die

anpacken. „Ihnen ist es gemeinsam gelungen, wieder eine generationenübergreifende Kulturnacht zu organisieren“, so Ulrike Zich weiter. Im Programm seien von den Kindern bis zu den Älteren alle Altersgruppen vertreten. Die Kulturnacht biete einmal mehr die Chance zu zeigen, wie die Menschen in Giebel miteinander umgehen, denn auch dazu sei die Veranstaltung da. Die Kulturnacht, die bei den Kirchengemeinden und im Haus der Begegnung stattfindet, sei eine Gelegenheit, all das kennenzulernen, was es im Ortsteil Giebel gibt.

Fortsetzung auf Seite 3

Diese Woche:

Kulturnacht in Giebel.....	Seite 1+3
Notdienste	Seite 2
Fest- und Flaniermeile.....	Seite 4+5
Aktionstag.....	Seite 6+7
Unterhaltungsmaßnahmen.....	Seite 7
Termine	Seite 8
Aus dem Rathaus	Seite 8
Schulen/Kindergärten.....	Seite 9
Kirchen	Seite 9
Vereine	Seite 11



Zur Eröffnung der Kultur Nacht in Giebel waren zahlreiche Besucher gekommen



Die Chöre der Salvatorgemeinde sorgten für den musikalischen Auftakt

Fortsetzung von Seite 1

Die erste Giebler Kultur Nacht fand vor nunmehr drei Jahren statt. Anlass dafür war damals der 50. Geburtstag der Stephanuskirche. Diese erste Kultur Nacht kam sehr gut an und so übernahm die Themengruppe „Soziales und kulturelles und Miteinander“ im darauffolgenden Jahr die Organisation. Inzwischen bringe sich der Bürgerverein Giebel maßgeblich in die Organisation ein, so Bezirksvorsteherin Zich. Ziel des Bürgervereins sei es, die Menschen zu verbinden. Die Kultur Nacht mit ihren bereits formulierten Zielen ist demnach also ein geradezu maßgeschneidertes Betätigungsfeld für den Verein. An der Stelle bedankte sich die Bezirksvorsteherin bei allen Organisatoren und wünschte den Besuchern einen tollen Abend.

Zur Eröffnung, die auf dem Hof der Salvatorkirche stattfand, konnte der Vorsitzende des Bürgervereins Giebel, Fritz Mutschler neben Bezirksvorsteherin Ulrike Zich auch zahlreiche Stadträte, Bezirksbeiräte, Vertreter von Vereinen und Organisationen sowie Aktive aus der Sozialen Stadt begrüßen. Menschen, die sich ehrenamtlich einbringen wollen, könne man nie genug haben, erklärte Mutschler. Deshalb sei jeder, der sich zum Beispiel bei der Organisation der Kultur Nacht einbringen möchte, herzlich willkommen. Alle Interessenten könnten sich direkt an den Bürgerverein wenden. Auch Mutschler dankte den Mitwirkenden bei der Vorbereitung und wünschte allen einen schönen Abend.

Für die musikalische Eröffnung der Kultur Nacht hatten das Solitude-Saxophon-Ensemble unter der Leitung von Richard Detlef Jensen, sowie Chor und Kinderchor der katholischen Salvatorgemeinde unter der Leitung von Esther Walter gesorgt. Danach ging es in den

beiden Kirchen und im Haus der Begegnung sozusagen nahtlos weiter im Programm.

In der katholischen Salvatorkirche fanden mehrere Orgelkonzerte mit Andreas Willberg statt und die Besucher konnten sich bei zwei Kirchenführungen über die Geschichte des Gotteshauses informieren lassen. Im Haus der Begegnung sorgten die Tanzgruppen des Griechischen Kultur- und Elternvereins für Unterhaltung. Darüber hinaus sorgte der Verein auch mit verschiedenen griechischen Spezialitäten für das leibliche Wohl der Gäste. In der evangelischen Stephanuskirche bot der Unterstufenchor der Rappachschule einen fulminanten Programmauftakt. Die Schüler sangen und spielten den Zaubrerlehrling. Weiter ging es im Programm bei Salvator mit dem Solitude-Saxophon-Ensemble, den Dream-Dancern, dem Flötenensemble und dem Chor KlangArt sowie mit einem Orgelkonzert der neuen Organistin Han Nah Kim. Für Speis und Trank der Gäste sorgte einmal mehr der Männerkochclub von Stephanus. Ein Highlight im Gemeindesaal von Salvator war der Auftritt der Dienstagsrockers. Die Band der Diakonie Stetten bot Rock und Pop von Menschen mit und ohne Behinderung. Ihr musikalisches Programm fand so großen Anklang, dass die Dienstagsrockers fast eine Stunde länger spielten als ursprünglich geplant. Der Abschluss der Kultur Nacht fand dann ebenfalls im Gemeindesaal von Salvator statt. Mit bekannten Hits aus den 50er bis 70er Jahren traf „Rusty Five“ genau den Geschmack der Besucher und verführte so manchen dazu, das Tanzbein zu schwingen.

Die Kultur Nacht in Giebel war also wieder einmal ein tolles Fest, bei dem alle auf ihre Kosten kamen. Man darf gespannt sein, was sich die Organisatoren für das kommende Jahr einfallen lassen.

Text/Fotos: Tommasi



Die Schüler der Rappachschule führten einen „akrobatischen Zaubrerlehrling“ auf



Die Jugend des Griechischen Kultur- und Elternvereins unterhielt die Besucher mit traditionellen Tänzen